

Rattenkirchner Gemeinde *Blatt*



**Die Vorbereitungen für das
Maibaumaufstellen in
Rattenkirchen laufen....**



Wichtige Dienste

Notruf	
Notruf Polizei	110
Notruf (Feuerwehr und Rettungsdienst)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089 19240
Polizeiinspektion Mühldorf	08631 3673 0
Kreisklinik Mühldorf	08631 613 0

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Telefon 08636 9823 0

Kath. Pfarramt Ampfing

Telefon 08636 9822 0
Notfallnummer (seelsorgerische Notfälle) 08636 2398987

Ev. Kirchengemeinde

Telefon 08631 6355

Kindertagesstätte St. Anna

Telefon 08082 8288

Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Montag 8:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister

Montag 17:00 - 19:00 Uhr

Wertstoffhof (zwischen Söllerstadt und Harting)

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag 14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Turnus: 4x pro Jahr

V.i.S.d.P.:

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Rattenkirchen
Schulstraße 5a
84431 Heldenstein
Tel. 08636 9823 0

Redaktion:

Rainer Greilmeier, Peter Krell,
Mathias Sandner, Philipp Riha,
Tobias Bauer,

Bilder Titelseite

Rainer Greilmeier

Druck:

Druckerei Lanzinger,
Oberbergkirchen

Texte und Bilder:

Tobias Bauer, Rainer Greilmeier, Peter Krell,
Philipp Riha, Mathias Sandner, Hans-Jörg
Steinberger, Helga Bierwirth, Christine Eß,
Wolfgang Stadler, Albert Oberloher, Sigrid
Kunzmann, Gabriele Oberloher, Eva Riha,
Christina Sicorschi, Stephanie Maier, Bar-
bara Angerer, Sylvia Rudholzer, Julia Kuhn

Auflage: 460 Stück

Inhalt

AUS DER GEMEINDE

Grußwort des Bürgermeisters	4
Aus dem Gemeinderat	5
Geräteträger für den Bauhof	7
Neubau des Kindergartens	7
Mikrozensus	8
Kinderreisepass abgeschafft	9
Die Gemeinde gratuliert	9

TOPTHEMA

Maibaumaufstellen	12
Ein besonderes Insektenschutzmittel	13

UNSERE VEREINE

KSK	14
Eisschützen	15
Fasching	16
D'Hauer	17
Feuerwehr	17
Gesangverein	18
Eichenlaubschützen	19
Verein der Obst- und Gartenfreunde	20
Jagdgenossenschaft	20
Kinder- und Jugendförderverein	21

KINDER UND JUGEND

Spende an den Kindergarten	22
Osterfrühstück	22
Kommunionkinder erkunden die Kirche	23
Vorbereitung auf Palmsonntag	23
Berichte aus der Schule	24



AUS DER GEMEINDE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun wird er endlich sichtbar: Der Neubau der Kindertagesstätte „St. Anna“. Die Vergabestelle des Ordinariats hat bereits die wesentlichen Gewerke vergeben. Im Februar wurden die Grundleitungen gelegt, Anfang März wurde die Fundamentplatte betoniert und nun wird schon fleißig aufgemauert. Man erkennt schon deutlich die Dimension des neuen Gebäudes. Der Rohbau wird dieses Jahr abgeschlossen und mit der Installation wird begonnen. Im nächsten Jahr geht es mit den Außenarbeiten weiter – und dann kann der Neubau bezogen werden.

In den vergangenen Monaten ist wieder einiges in der Gemeinde passiert. Für den Bauhof wurde ein kommunaler Geräteträger beschafft, der für den Winterdienst und im Sommer zum Rasenmähen verwendet wird.

Für das Bürgerhaus wurde eine Photovoltaikanlage beauftragt, die einen Teil des Eigenverbrauchs abdeckt. Mit dem geplanten Batteriespeicher kann das Bürgerhaus für einen gewissen Zeitraum autark vom öffentlichen Stromnetz betrieben werden.

Bei einem Black-out kann so eine Notversorgung für die Bürger gewährleistet werden. Im Bürgerhaus wurde die Hackschnitzel-Heizung vergrößert, damit der Kindergarten-Neubau mit Wärme versorgt werden kann.

Mit dem kommenden Frühjahr beginnen auch die traditionellen Vereinsfeste in unserer Gemeinde. Ich freue mich schon heute auf eine besondere Veranstaltung im nächsten Monat: Nach sechs Jahren Pause wird am 1. Mai auf dem



Parkplatz des Bürgerhauses wieder ein Maibaum aufgestellt. Unsere Vereine helfen wieder alle zusammen und bewirten unsere Gäste. Hoffentlich haben wir mit dem Wetter wieder so viel Glück wie 2018.

Optimismus ist auch bei der Aufstellung des Haushalts der Gemeinde angebracht. Die allgemeinen Steigerungen der Sach-, Energie- und Umlagekosten wirken sich direkt auf die Gemeindegasse aus. Die Haushaltsplanung in den nächsten Wochen wird zeigen, wie sich Unterfinanzierungen durch den Bund und Kostensteigerungen auf uns Kommunen auswirken.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest, genießen Sie den Frühlingsanfang und weiterhin eine gute Zeit.

Herzlichst Ihr

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung im Dezember

Bauanträge

Im Genehmigungsverfahren wurde der Anbau an eine bestehende Lagerhalle im Bürgermeister-Steinberger-Ring

eingereicht. Der geplante Anbau mit den Außenmaßen von 22,34 Meter mal 20,34 Meter ist südlich des Bestandsgebäudes geplant.

Abweichungen zum Bebauungsplan waren nicht ersichtlich. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Gemeinde- und Gemarkungsgrenzänderung zwischen Rattenkirchen und Heldenstein.

Bereits im April 2023 wurde im Gemeinderat eine Gemarkungsgrenzänderung behandelt. Durch den Bau der Bundesautobahn im Bereich des Weidenbacher Baches empfahl das Vermessungsamt leichte Änderungen des Grenzverlaufs, um die Zuständigkeiten und Zugehörigkeiten

eindeutig zu klären. Der Gemeinderat stimmte damals dem Entwurf zu. Nun wurden die tatsächlich vermessenen Flurnummern mit einem Liegenschaftskatasterauszug der Gemeindeverwaltung vorgelegt. Von der Gemeinde Heldenstein werden in die Gemeinde Rattenkirchen 1.904

Quadratmeter und von der Gemeinde Rattenkirchen werden in die Gemeinde Heldenstein 604 Quadratmeter umgemeindet. Der Gemeinderat stimmte der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzänderung zu.

Bekanntgabe zur Vergabe der Stromlieferung für die Straßenbeleuchtung und die ehemalige Lehrerwohnung als dringliche Anordnung

Für die beiden Abnahmestellen mussten neue Stromlieferverträge für die Jahre 2024 und 2025

abgeschlossen werden, da über die erste Ausschreibung kein Angebot abgegeben wurde. Der

Gemeinderat nahm Kenntnis über den Inhalt der dringlichen Anordnung.

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Europameisterschaft im Eisstocksport

Der Eisstocksportkreis 200 Mühlendorf-Altötting e.V. bittet um einen einmaligen Zuschuss für die im März 2024 stattfindende

Europameisterschaft in Waldkraiburg. Zum Eisstocksportkreis 200 Mühlendorf-Altötting e.V. gehören 51 Eisstockvereine mit über 1.000

Stocksportlern. Der Gemeinderat beschloss, für den Eisstocksportkreis keinen finanziellen Zuschuss zu gewähren.

Jährliche Zuschussgewährung diverser Einrichtungen und Vereine

Im Februar 2023 wurde im Gemeinderat eine Zuschussliste für Einrichtungen und Vereine für das laufende Jahr genehmigt.

Diese Zuschussliste wurde dem Gemeinderat erneut vorgelegt. Bürgermeister Greilmeier sprach sich dafür aus, die Zuschuss-

gewährung bis zum 30.04.2026 zu verlängern. Der Gemeinderat stimmte der Zuschussliste zu.

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2022

Im November 2023 prüfte der Rechnungsprüfungsausschuss die Jahresrechnung 2022. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Hermann Bauer berichtete über das Ergebnis der

Prüfung. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 mit den entsprechenden Abschlussdaten wurde festgestellt. Im Anschluss erfolgte die Entlastung der Jahresrechnung, die

einstimmig beschlossen wurde. Bürgermeister Greilmeier wurde gemäß Gemeindeordnung Art. 49 Abs. 1 Satz 1 wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.



Neue Erkenntnisse zum Sachstand: Bundesförderprogramm Breitbandausbau

Nachdem der erste Förderaufruf des Bundes der Gigabitrichtlinie 1.0 im Oktober 2022 gestoppt wurde, hat die Gemeinde das Verfahren zum zweiten Förderaufruf des Bundes Gigabitrichtlinie 2.0 aufgenommen und den vorläufigen Förderantrag bereits fristgerecht eingereicht.

Gemäß aktueller Mitteilung des Projektträgers des Bundes

übersteigen auch diesmal die bundesweit, fristgerecht eingegangenen Anträge im erheblichen Maße die vom Bund für die Finanzierung des Breitbandausbaus für das Jahr 2023 zur Verfügung gestellten Mittel. Aus diesem Grund wurde auch der zweite Aufruf zum 08.12.2023 eingestellt und beendet. Die Ausschöpfung der vorhandenen Haushaltsmittel für

den Breitbandausbau hat zur Folge, dass die Gemeinde Rattenkirchen im Zuge der Gigabitrichtlinie 2.0 ebenso keinen positiven Bescheid erhalten wird. Das BMDV (Bundesamt für Digitales und Verkehr) beabsichtigt die Gigabitförderung 2024 zügig mit neuen Förderaufrufen fortzuführen.

Bekanntmachungen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Gemeinderat Rattenkirchen hat den Auftrag zur Beschaffung eines gebrauchten multifunktio-

nen kommunalen Geräteträger-systemfahrzeuges an die Firma

Ludwig Radlmeier e.K. in Babensham vergeben.

Text: Rainer Greilmeier

Gemeinderatssitzung im Februar

Anbau in Haun

Ein Bauherr in Haun möchte an das bestehende Wohnhaus im Süden einen eingeschossigen Anbau errichten. Der Anbau soll

Außenmaße von 5,4m mal 3,7m haben und ein Pultdach bekommen. Da sich keine Abweichungen vom Bebauungsplan ergeben,

wurde die Vorlage im Genehmigungsverfahren lediglich zur Kenntnis genommen.

Container-Mietvertrag für Kindergarten verlängert

Die zwei Jahre, für die ursprünglich die Container für den Kindergarten St. Anna angemietet wurden, sind bereits vorüber. Da die

Container weiterhin benötigt werden, wurde der entsprechende Mietvertrag um ein Jahr verlängert, wobei die Gemeinde bessere

Konditionen erreichen konnte als beim vorigen Vertrag.

Software-Update für Pumpwerke

Die vier Abwasserpumpstationen in Unterkagn, Ziegelsham, Pietschham und Krafting im Gemeindebereich Rattenkirchen sind mit

einem Server im Verwaltungsgebäude in Heldenstein elektronisch verbunden. Um weiterhin störungsfreien Abwasserabtransport

zu gewährleisten, war ein Softwareupdate nötig, mit dem die Firma Josef Scherer Elektroanlagen GmbH beauftragt wurde.

Information

Bürgermeister Greilmeier weist darauf hin, dass am Mittwoch, 6. März, um 20 Uhr die Infoveranstaltung zum Bürgersolarpark in Eitzing im Bürgerhaus stattfindet.

Ein Gemeinderat sprach an, dass der neue Pfarrerweg durch die Erdbewegungen für den Kindergartenneubau teils stark verschlammte ist. Das sollte am

besten von den Verursachern behoben werden.

Text: Tobias Bauer

Die Gemeinde investiert in einen Geräteträger für den Bauhof

Die Gemeinde hat vor mehr als einem Jahrzehnt einen gebrauchten Kleintraktor des Herstellers „Carraro“ gekauft. Dieses Fahrzeug wird im Sommer hauptsächlich zum Mähen des Sportplatzes und sonstiger Grünflächen der Gemeinde benötigt.

Im Winter wird der Carraro zum Räumen und Streuen von Gehbahnen und engeren Straßen verwendet. Der Carraro hatte kürzlich seinen 21. Geburtstag und war durchaus in die Jahre gekommen.

Ein Ersatz musste beschafft werden. Zuerst erstellten die Bauhofmitarbeiter eine Spezifikation über die erforderliche Bauart, Leistung und die erforderlichen Funktionen.

Aus Sicht der Bauhofmitarbeiter sollte das neue Fahrzeug mehr Leistung haben, damit gerade im Räumdienst der Schnee mit einer

gewissen Geschwindigkeit weggeschoben werden kann. Um die Erfahrung anderer Kommunen mit solchen Fahrzeugen abzufragen, wurden von den Bauhofmitarbeitern benachbarte Bauhöfe besucht und Fahrzeuge besichtigt.

Der Gemeinderat machte sich die Vergabeentscheidung nicht leicht. Kostet doch so ein Kleintraktor so viel wie ein großer Traktor. Der sperrige Fachbegriff für solche Fahrzeuge lautet übrigens „multifunktionales Geräteträgerfahrzeug“.

Das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung wurde im Gemeinderat mehrfach angepasst, um die technisch erforderliche Ausstattung zu einem wirtschaftlich darstellbaren Preis zu erhalten. Am Ende des Vergabeprozesses



erhielt die Firma Radlmaier aus Babensham den Zuschlag für einen leistungsfähigeren Geräteträger des Herstellers Holder. Das Fahrzeug ist gebraucht und stammt aus dem Fuhrpark von Holder.

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs freuten sich sehr, als ihnen Bürgermeister Greilmeier die Schlüssel für das Fahrzeug überreichte und allzeit eine gute und sichere Fahrt wünschte.

Text: Rainer Greilmeier
Bild Philipp Riha

Kindergartenbau schreitet voran

Zur Zeit gibt es für die Kindergartenkinder in Rattenkirchen auf der Baustelle neben ihrem Spielgarten jeden Tag viel zu beobachten. Der Bau des neuen

Kindergartens schreitet zügig voran. Nachdem die Bodenplatte fertiggestellt wurde, wachsen bereits die Außen- und Innenwände in die Höhe.



Text: Mathias Sandner
Bild Tobias Bauer, Mathias Sandner

Mikrozensus 2024



Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2024“ startet in Bayern

In Bayern hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung.

Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Der Begriff Mikrozensus bedeutet „Kleine Volkszählung“ und benennt eine gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Die Erhebung wird seit 1957 von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt.

Es wird ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für politische Entscheidungen in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Neben der Politik

nutzen außerdem Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten des Mikrozensus.

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme

am Mikrozensus ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über

die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich

zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo erklärt, was der Mikrozensus ist, wozu er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-deut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-deut.mp4)

Interessante Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden Sie in der interaktiven StoryMap zum Thema Familie und Erwerbstätigkeit im Zeit- und Regionalvergleich: [s.bayern.de/storymap-pm](https://www.statistik.bayern.de/storymap-pm)



Personalausweis oder Reisepass ersetzen den Kinderreisepass

Zum 01.01.2024 wurde der Kinderreisepass abgeschafft. Für Kinder unter 12 Jahren wird nun auch ein Personalausweis (für Reisen innerhalb der EU) bzw. ein Reisepass (für Reisen auch außerhalb der EU) ausgestellt.

Für die Beantragung sind mitzubringen:

- das Kind
- ein biometrisches Passfoto
- Zustimmungserklärung beider Elternteile (kann bei Passabholung nachgereicht werden)

Kostenfaktor:

- Personalausweis 22,80€
- Reisepass 37,50€

Bearbeitungszeit:

- Personalausweis 2-3 Wochen
- Reisepass 4-5 Wochen
- Expressreisepass 3 Werktage / Kosten 69,50€

Die Ausweise haben eine Gültigkeit von 6 Jahren. Allerdings verlieren diese ihre Gültigkeit, wenn der Passinhaber nicht mehr eindeutig zu identifizieren ist (Bild, Augenfarbe, Größe).

Die bisher ausgestellten Kinderreisepässe behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum.

Aber auch hier gilt, der Passinhaber muss zu identifizieren sein.



Ebenso muss der Wohnort aktuell sein.

Änderungen jeglicher Art dürfen nicht mehr vorgenommen werden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes in der Gemeindeverwaltung unter 08636/9823-17 gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde gratuliert

Die älteste Bürgerin unserer Gemeinde - Katharina Pfeilstetter feiert ihren 100sten Geburtstag

Am 31. Dezember 2023 hat sie die Marke von 100 Lebensjahren erreicht, die Kathi Pfeilstetter aus Thalham in der Gemeinde Ratzenkirchen. Dabei ist sie noch einigermaßen rüstig und kann sich mit ihrem Rollator eigenständig bewegen und teilweise selbst versorgen, wobei sie in ihrer Schwiegertochter Maria eine stete Hilfe hat.

Wenngleich das Sehen und Hören nachgelassen haben, geistig ist die Kathi fit und überrascht die Besucher immer wieder mit ihrem Wissen aus der Gegenwart und ihren Erinnerungen aus der Vergangenheit. Zufriedenheit strahlt ihre gesamte Haltung aus, und man spürt ihren Optimismus und ihre Freude, wenn sie aus ihrem und über ihr langes Leben erzählt, das für sie Höhen, aber auch Tiefen bereithielt.



Kathi Pfeilstetter mit ihrer Schwester Betti Huber

Katharina Pfeilstetter wurde am 31. Dezember 1923 als sechstes Kind der Eheleute Johann und Katharina Kerbl geboren und wuchs zusammen mit ihren sieben Geschwistern, vier Buben und drei

Mädchen, auf dem Bartingerhof zu Ramering auf.

Schon sehr früh, mit zehn Jahren, musste sie ihrem Vater ins Grab schauen. Die gesamte Last und Verantwortung für den Hof und



für die Erziehung und das Fortkommen der Kinder lag nun allein auf den Schultern der Mutter. Ein Jahr später, mit 11 Jahren, kam sie vom elterlichen Hof zum „Goschpern“ nach Kirchkagen und übernahm, wenngleich sie selbst noch zur Schule ging, die Stelle eines Kindermädchens. Sie wurde dort sehr gut und stets wie das eigene Kind behandelt, dennoch hatte sie auch immer Heimweh.

Nach Beendigung ihrer Volksschulzeit besuchte sie die landwirtschaftliche Berufsschule und kam 1939 als Magd zum Hecker z'Woid, Gemeinde Rattenkirchen. Nun war sie wieder näher am elterlichen Hof und konnte ihre Mutter und Geschwister öfter besuchen.

Die nun folgenden sechs Kriegsjahre beschreibt sie als eine sehr schlimme Zeit, denn den damaligen Jugendlichen hat man die schönsten Jahre der Jugendzeit, nämlich die Jahre zwischen dem 16ten und 22sten Lebensjahr, gestohlen. Es gab kein Haus, in dem nicht um einen gefallenen oder vermissten Angehörigen getrauert werden musste.

Dieses Schicksal blieb auch ihrer Familie nicht erspart. 1943

erhielten sie die Nachricht, dass ihr Bruder Max in Russland gefallen war, und bereits zwei Wochen später wurde ihr Bruder Lorenz als vermisst gemeldet.

Und der Schläge nicht genug, starb ihr Bruder Georg 1945 in russischer Gefangenschaft. Nur ihr Bruder Hans überlebte diese schrecklichen Kriegsjahre.

1952 heiratet sie Hans Pfeilstetter und bewirtschaftet mit ihm das bäuerliche Anwesen in Thalham. Da ihr Mann als Zimmerer arbeitet, trägt sie die hauptsächliche Verantwortung für die tägliche Arbeit am Hof, was sie aber gerne macht, denn „mi hod's arbeit imma gfreit“. Ihr Leben wird 1954 und 1965 mit den Geburten der Söhne Hermann und Franz bereichert. 1984 wird der Hof an ihren Sohn Franz übergeben. Zusammen mit ihrem Mann Hans unternimmt sie Reisen, fährt nach Lourdes, Berlin und Ostfriesland und unternimmt auch Tagesausflüge.

Aber noch einmal muss sie einen Schicksalsschlag hinnehmen, als ihr Mann 2004 stirbt. Dennoch bleibt die Kathi aufgeschlossen

und bei ihrer optimistischen Lebenseinstellung.

Sockenstricken war eines ihrer Hobbies, und im Laufe ihres langen Lebens dürften es wohl einige tausend Paare sein, die sie gestrickt hat. Gerne besuchte sie die Seniorennachmittage, und als

ihr vom Arzt Spaziergänge verordnet wurden, sah man sie selbst mit fast 90 Jahren noch mit ihren zwei Wanderstöcken die drei Kilometer von Thalham nach Rattenkirchen ins Bürgerhaus zum Kaffeekranz flotten Schrittes marschieren.

Als besonderes Geschenk betrachtet sie ihr Enkelkind Franziska, das ihr noch viel Licht und Freude in den Lebensabend gebracht hat. Viele Gratulanten, darunter Bürgermeister Rainer Greilmeier, der Obertaufkirchner Dreigesang und der Gesangverein Rattenkirchen, überbrachten ihre Glückwünsche, wobei sich der Gesangverein mit der Jubilarin besonders verbunden fühlt, denn er wurde ebenfalls im Jahre 1923 ins Leben gerufen. Der Jubilarin wünscht die gesamte Gemeinde noch viele gesunde Jahre.

**„Mi hod's
arbeitn
imma
gfreit.“**

Text und Bild: Peter Krell

Wir brauchen Unterstützung und suchen Dich!

 **Mei Wirt**
BÜRGERHAUS RATTENKIRCHEN

Da Mensch is a Herdentier,
drum komm an unsern Herd!
Mia dadn Verstärkung für unser
Küchenteam suacha.

Mia hom koa Service-Personal,
mia hom Geschmacksträger!
Wennsd a Geschmacksträger werd
wuisd, dann meld de bei uns.

Meld de einfach bei uns. Dad uns sakrisch gfrein: Brigitte Karrer
 08082 / 8435

**PFLEGEELTERN
DRINGEND
GESUCHT**

**HEUTE HIER
UND JETZT!!!**

Landkreis
Mühldorf a. Inn

Landkreis
Mühldorf a. Inn

Das Team des Pflegekinderdienstes sucht Menschen, die ein Kind aufnehmen können – entweder für kurze Zeit (als Bereitschaftspflege) oder dauerhaft (als Pflegefamilie).

Wer kann sich als Pflegeeltern melden?
Familien, Paare und auch Einzelpersonen

- Keine spezielle Ausbildung erforderlich
- Finanzieller Ausgleich in Höhe von bis zu 1.200 Euro pro Monat (steuerfrei)
- Fachliche Begleitung und professionelle Unterstützung durch den Pflegekinderdienst

Aktuell suchen wir zum Beispiel nach einem liebevollen Zuhause für ein 2-jähriges Mädchen, ein Neugeborenes sowie für drei weitere Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Interesse? Unser Pflegekinderdienst freut sich über jeden Anruf (08631/699-494) und jede E-Mail: eva.obermaier@lra-mue.de

BITTE TEILEN UND WEITERSAGEN! DANKE!

2024

**BILDUNGS-
MESSE**

INN-SALZACH

FR 12. / SA 13. APRIL 2024

VOLKSFESTPLATZ MÜHLDORF A. INN

9 - 16 UHR

Eintritt frei

Landkreis Mühldorf a. Inn - Wirtschaftsförderung
Springer Str. 14, 84533 Mühldorf a. Inn

bildungsmesse-innsalzach.de

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500 Euro verdienen*** – Staat und Kommunen machen es möglich!

Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Polizei.

Rechtzeitig für 2025 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!
Ausbildung: 1. Februar bis 6. Mai 2024
Studium: 13. März bis 10. Juli 2024
www.lpa.bayern.de

*vorbehaltlich Beschluss Bayerischer Landtag



TOPTHEMA

Am 1. Mai wird bei uns da Maibaum aufgestellt!

Mittlerweile sechs Jahre ist es her, dass in Rattenkirchen ein Maibaum aufgestellt wurde. Normalerweise wird alle vier Jahre aufgestellt, aber mit Corona hat sich alles verschoben. Damit wieder „reihum“ der Maibaum aufgestellt wird, erfolgte eine Absprache mit Vertretern aus Heldenstein, Weidenbach, Lauterbach und Rattenkirchen. Das Maibaumaufstellen wurde in allen Orten um zwei Jahre verschoben.

Heuer ist es wieder so weit: der Maibaum wird bei uns in Rattenkirchen aufgestellt. Ein Spender für den Maibaum hat sich auch schon gefunden: Bereits im vergangenen Herbst hat Jakob Oberloher angeboten, einen Baum aus seinem Waldbestand zu spenden.

Im Winter wurde eine passende Fichte ausgesucht und gefällt.

Die Zunfttaferl für den Maibaum wurden teilweise wieder aufpoliert. Einige Taferl wurden komplett neu bemalt. So hat sich Karl-Heinz Burger wieder bereit erklärt, die Taferl zu gestalten und zu bemalen. Zum ersten Mal

werden in diesem Jahr Taferl der Rattenkirchner Vereine den Maibaum zieren. Wir dürfen alle gespannt sein.

Die Bewirtung beim Maibaumaufstellen übernehmen wieder die Rattenkirchner Vereine. Wie beim Maibaumaufstellen 2018 wird bereits zum Mittagstisch eingeladen.

Text: Rainer Greilmeier



Maibaumaufstellen in Rattenkirchen



Kinderhüpfburg
Heldensteiner Blaskapelle
Böllerschützen
warme und kalte Schmankerl
Kaffee und Kuchen
Barbetrieb

ab 11:30 Uhr **Mittagstisch**
ca. 13:00 Uhr **Eintreffen des Maibaums**



Aus „Teufelssoße“ wird ein Insektenschutzmittel!

Im vergangenen Sommer waren sie besonders aggressiv: Wespen und andere Insekten, die vor allem immer gleich zur Stelle waren, wenn im Freien gespeist wurde. Auch im Biergarten des Bürgerhauses war es eine richtige Plage!

Bedienung Heidi Greilmeier machte allerdings im letzten Juli eine interessante Entdeckung. „Immer, wenn ich an den Tischen draußen einen Teufelstoast serviert habe, nahmen die Wespen und Fliegen Reißaus! Nach kurzer Zeit konnten die Gäste an dem Tisch in Ruhe speisen und waren sicher vor den störenden Insekten“, so Heidi Greilmeier.

Ihr war schnell klar, dass es an dem Duft des Essens liegen musste. Nach Versuchen zu Hause auf der heimischen Terrasse, konnten konkrete Ergebnisse gesichert werden: die Teufelssoße vertreibt Insekten!

Nach Rücksprache mit dem Küchenteam des Bürgerhauses – denn die Rezeptur der Soße ist geheim – wurde eine Probe an ein zellbiologisches Labor in München gesendet, welches sich mit Aromastoffen und deren biologischer Wirkung beschäftigt.

Ende September lag die chemische Aufschlüsselung der enthaltenen Duftstoffe und ätherischen Öle vor.

Diese wurden wiederum an ein Kosmetikunternehmen weitergeleitet. Vorher sicherte sich

allerdings die Gemeinde vorausschauend die Rechte an der Zusammensetzung.

Nach aromatechnischen und dermatologischen Forschungen erstellte das Labor ein Pumpspray und ein Hautspray auf Duftbasis der Teufelssoße aus der Bürgerhausküche. „Verfeinert“ wurde der doch recht würzige Geruch mit Aromen aus der Parfümkunde.

Die Sprays wurden unter Laborbedingungen im Rahmen einer Uni-Studie am Institut für Mikrobiologie und Insektenkunde an Wespen, Fliegen und sogar Zecken getestet. Das Ergebnis war eindeutig: der Duft vertreibt zuverlässig allerlei Plagegeister. Und das absolut biologisch auf Grundlage von Gewürzen!

Relativ schnell wurde ein Kosmetikunternehmen in Österreich auffindig gemacht, welches die Rezeptur unter dem Handelsnamen „Deifes Duft“ marktauglich gemacht hat. Es werden zukünftig zwei verschiedene Sprays angeboten. Eines als Direktspray für die Umgebung und ein weiteres Produkt zur Anwendung auf der Haut. „Wir sind so stolz, dass wir neben der außerordentlich schmackhaften Teufelssoße nun auch ein Produkt mitentwickelt haben, welches den Menschen hilft, sich gegen Insekten und Parasiten zu wehren“, so Bürgermeister Rainer Greilmeier.

Besonders stolz ist er natürlich auch, dass seine Frau den „richtigen Riecher“ für diese ganz besondere Verwendung der Duftnoten hatte!

Exklusiv werden die Insektenschutzmittel am 1. April ab 13 Uhr bei einer Produktpräsentation im großen Saal des Bürgerhauses vorgestellt. Das 200ml Hautspray ist für nur 4,50 Euro erhältlich, das 500ml Raumspray (ohne Treibgas, als Pumpspray) wird für 3,99 Euro angeboten.

Die Gemeinde ist sehr zuversichtlich, dass sich der „Deifes Duft“ bald deutschlandweit als probates Mittel gegen allerlei fliegende Plagegeister auf dem Markt etablieren wird.

Text: Philipp Riha





UNSERE VEREINE

KSK

Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft – Eine Ära geht zu Ende

Am 25. Februar 2024 fand die Jahreshauptversammlung der KSK Rattenkirchen statt.

Bereits im Vorfeld war bekannt, dass die diesjährige Hauptversammlung durch das Ausscheiden einiger langjähriger und verdienter Vorstandsmitglieder eine neue Führung für die KSK bedeuten würde.

Mit Adi Deißenböck, Ralf Kaindl, Herrmann Bauer und Jörg Steinberger legten gleich vier Vorstandsmitglieder ihre Ämter nieder und machten ihre Plätze frei. Teilweise über 40 Jahre, seit ihrer Bundeswehrzeit, lenkten diese KSK-Mitglieder den Verein strukturiert und ordentlich sowie mit Herz und Verstand.

Durch ihre Persönlichkeiten verliehen sie dem Ortsverein eine eigene Richtung und zeigten durch ihr immenses Engagement jederzeit, wie wichtig ihnen der Verein und dessen Aufgaben waren. Es war über Jahrzehnte auch ihnen zu verdanken, dass sich die KSK Rattenkirchen zu einem sehr wichtigen Bestandteil der Vereinslandschaft der Gemeinde entwickelt und sich stets rege an der Gestaltung des Dorflebens beteiligt hat.

So war es an diesem Tag bestimmt nicht leicht für den ausscheidenden 1. Vorstand Adi Deißenböck, als er seine letzte Jahreshauptversammlung der KSK in seiner



Funktion als Vereinsvorsitzender eröffnete.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden wurde die Tagesordnung bekanntgegeben, welche insgesamt zwölf Punkte umfasste.

Dem folgte das Totengedenken der verstorbenen Mitglieder Hermann Stöckl und Andreas Schillhuber. Danach fuhr der Schriftführer Georg Empl mit seinem Rechenschaftsbericht fort, gefolgt vom Bericht des Reservistenbetreuers Alber Oberloher.

Dem anschließenden Kassenbericht von Kassier Hermann Bauer folgte die Stellungnahme der Kassenprüfer Franz Schreiner und Peter Edelfurtner, welche die ordentlich geführte Kasse und deren Richtigkeit bestätigten und folglich die Vorstandschaft entlasteten.

Der 1. Vorsitzende Adi Deißenböck hielt in seinem Tätigkeitsbericht nun Rückschau auf das zurückliegende Vereinsjahr. Neben dem alljährlichen Sonnwendfeuer war vor allem die 150-Jahrfeier

ein herausragendes Ereignis. Er bedankte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Reservisten, den Mitgliedern der übrigen Ortsvereine und der gesamten Bevölkerung, die zahlreich zu dieser Jubiläumsfeier erschienen sind.

Auch, dass der Volkstrauertag endlich wieder normal abgehalten werden konnte, hob er erfreut hervor. Sein Dank galt hierbei all den Sängern am Kriegerdenkmal und Jakob Oberloher für die Angabe der Messe. Mit einem kurzen Ausblick auf die anstehenden Termine im laufenden Vereinsjahr beschloss der Vorsitzende den Tätigkeitsbericht. Zu den nun folgenden Neuwahlen sagte der Vorsitzende, dass es nun durch das Ausscheiden einiger Vorstandsmitglieder in der Vorstandschaft zu verschiedenen Neubesetzungen kommen wird.

Im Einzelnen erbrachte die Wahl folgende Ergebnisse:

Neu als 1. Vorstand wurde Georg Empl in sein Amt berufen, welcher diese ehrenvolle Aufgabe von Adi

Deißenböck übernahm. Simon Karrer steht ihm nun als 2. Vorstand bei, Ralf Kaindl übte dieses Amt bisher gewissenhaft aus. Als Kassier wurde Christoph Eulberg neu bestätigt und übt dieses Amt in Nachfolge von Herrmann Bauer zukünftig aus. Georg Linner übernimmt das Amt des Schriftführers neu.

Reservistenbetreuer bleibt Albert Oberloher, als neu gewählte Beisitzer treten Peter Krause jun. und Heribert Schreiner mit in die Vorstandschaft ein, der langjährige Vorgänger Jörg Steinberger hat sein Amt niedergelegt. Peter

Schreiner bleibt in seinem Amt als Beisitzer. Peter Edelfurtner und Franz Schreiner führen ihre Aufgabe als Kassenprüfer fort.

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung wurden auch zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt.

Für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Konrad Oberloher, Georg Utzinger, Josef Stellner sen. und Josef Stellner jun. geehrt. Für ihre zehnjährige Mitgliedschaft wurden Fabian Deißenböck, Sebastian Huber und Stefan Kaindl geehrt.

Der Ansprache des 1. Bürgermeisters Rainer Greilmeier, in welcher er sich bei den ehemaligen Mitgliedern der Vorstandschaft für ihre langjährige und wichtige Tätigkeit im Verein bedankte und den neugewählten Vorstandsmitgliedern viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe wünschte, folgten Wünsche und Anträge der anwesenden Vereinsmitglieder.

In seinem Schlusswort bedankte sich der 1. Vorstand für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und beendete die Sitzung ordnungsgemäß.

Text: Philipp Riha
Bild: Hans-Jörg Steinberger

Eisschützen

Endlich wieder Eisstockschießen und Schlittschuh laufen

Mitte Januar war es endlich wieder mal so weit: Es war durchgehend so kalt, dass Eismeister und erster Vorsitzender Sepp Huber die Kinderbahn und die große Eisstockbahn mit Wasser aufspritzen konnte. Das kalte Wetter galt es gleich auszunutzen.

An den Vor- und Nachmittagen war die Eisbahn von freude-

strahlenden Kindern sehr gut besucht. Die Kleinen machten erste Gehversuche auf dem Eis und die Größeren schnappten sich die Tore zum Eishockey spielen.

An den Abenden wurde fleißig geschossen und die Eisschützen organisierten zwei „Schiaßad“.

Am 16. Januar schoss Nord gegen Süd. Also die im Norden des

Gemeindegebiets Wohnenden gegen die im Süden. Die Grenze bildet dabei der Kehrhamer Bach. Die Eisschützen aus Süd gewannen dabei eindeutig mit 4:1.

Am Sonntag, den 21. Januar schossen Jung gegen Alt. Den ausgeschossenen Schweinebraten verdienten sich die Jungen mit einem 4:1 Sieg gegen die Alten.



Text: Rainer Greilmeier Bild: Helga Bierwirth, Rainer Greilmeier, Mathias Sandner



Kinderfasching im Bürgerhaus

In alter Tradition sorgten auch dieses Jahr wieder die Eisschützen Rattenkirchen für einen unterhaltsamen Kinderfasching am Faschingsdienstag im Bürgerhaus!

Neu in diesem Jahr war, dass der vor Kurzem gegründete Kinder- und Jugendverein mit in das Getümmel sprang und das Unterhaltungsprogramm auf die Beine stellte. Neben lustigen Liedern und Spielen für die Kinder, trat auch die Kindergarde aus Grüntegernbach auf und zeigte waghalsige Figuren und tänzerisches Können.



Auch den anwesenden Eltern und Familienmitgliedern schien das gesamte Programm sehr zu gefallen, denn der Faschingsnachmittag war auch in den Abendstunden noch nicht beendet.

Wie immer, wenn die Eisschützen zum Kinderfasching einladen, war

das Bürgerhaus gut gefüllt, die Kinder hatten Spaß und alle Beteiligten konnten am Ende des Tages auf eine erfolgreiche und kurzweilige Veranstaltung zurückblicken. Die Kinder freuen sich sicher schon aufs nächste Jahr!

Text: Philipp Riha
Bild: Rainer Greilmeier

Eichenlaubschützen und d’Hauner

Faschingstreiben im Bürgerhaus

Am Faschingsamstag, den 10. Februar 2024, fand die alljährliche Faschingsfeier der beiden Schützenvereine im Bürgerhaus statt. Im großen Saal beim „Mei Wirt“ füllten sich die Reihen mit maskierten Besuchern schnell. DJ Hermann Scheidhammer sorgte durch die anheizende, musikalische Umrahmung schnell für die passende Stimmung und die Tanzfläche bebte nach kurzer Zeit. Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Reichertsheimer

Männergarde, die mit einem ganzen Linienbus angereist kamen. Unterstützt wurden die Jungs auch von den tanzenden Mädels der Frauengarde. Die perfekt abgestimmten Kostüme und die ebenfalls einwandfrei sitzende Choreographie erfassten das anwesende Publikum schnell und der Funke sprang sichtlich über! Nach dem Auftritt der Garde war das Bürgerhaus mehr als gut gefüllt, denn nach ihrem letzten Auftritt der Saison begossen die

Tänzer der Männergarde und ihre sie begleitenden Tänzerinnen das Faschingsfinale und das Bürgerhaus tobte.

Im Wintergarten sorgte zusätzlich der junge Vereinsnachwuchs für einen ausgelassenen Barbetrieb und sämtliche Narren verbrachten einen lustigen und kurzweiligen Abend inmitten Gleichgesinnter.

Text: Philipp Riha
Bild: Rainer Greilmeier



D'Hauner

Königsschießen bei den Hauner Schützen

Im Februar hielten die Hauner Schützen ihr jährliches Königsschießen ab. Bei den Erwachsenen beteiligten sich 23 Schützinnen und Schützen. Schützenkönig wurde Lorenz Stöckl mit einem 69,5 Teiler. Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse konnte sich der erste Vorsitzende Karl-Heinz Burger selbst zum Wurstkönig gratulieren. Dritter und damit Brezenkönig wurde Josef Stellner.

Bei den Jugendlichen wurde Stefan Grillinger Schützenkönig und Stephan Mittermayer Wurstkönig.



Text: Rainer Greilmeier
Bild: Christine EB

Feuerwehr

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Zur ordentlichen Versammlung lud der Erste Vorsitzende Christian Hell die Mitglieder der Feuerwehr Rattenkirchen in das Bürgerhaus „Mei Wirt“ ein.

Zum Totengedenken bedankte sich Hell bei den verstorbenen Mitgliedern Hermann Stöckl und Andreas Schillhuber für ihre treue Mitgliedschaft. Auch dem verstorbenen Ehrenkreisbrandrat des Landkreises Mühldorf am Inn Benedikt Weinbauer wurde gedacht. Vorsitzender Christian Hell berichtete über zahlreiche Aktivitäten des vergangenen Jahres.

So wurden die Fahnenweihe der Feuerwehr Schönberg und der Feuerwehr Kloster Au besucht. Im kleinen Kreis wurde das 139-jährige Bestehen am Feuerwehrgerätehaus gefeiert. Zum Beginn der Sommerferien lud die Feuerwehr



gemeinsam mit den Eisschützen zum Ferienprogramm ein und am 3. Oktober war das Feuerwehrhaus zum Weißwurstfrühschoppen voller Gäste.

„Die Christbaumversteigerung am 1. Dezember war ein voller Erfolg“, so berichtete Hell nicht ohne Stolz.

Der Verein hatte zum Ende des vergangenen Jahres 187 Mitglie-

der, hiervon 49 Aktive Feuerwehrdienstleistende, 15 Jugendliche und 85 passive und 39 fördernde Mitglieder.

Erster Kassier Jakob Oberloher berichtete neben den klassischen Einnahmen und Ausgaben von zwei größeren Investitionen: Für die Aktive Wehr kaufte der Verein einen Autoanhänger und einen



Nass-Trockensauger im Wert von 5.000,- Euro.

Kommandant Michael Bierwirth berichtete über insgesamt 27 Monats-, Funk- und Atemschutzübungen. Zu 37 Einsätzen wurde die Feuerwehr im Jahr 2023 gerufen. Bei den Einsätzen wurden insgesamt 390 Stunden Dienst geleistet. Jugendwartin Doris Gropp

freute sich, dass 15 Jugendliche die Übungen besuchten. Im Jahr 2023 wurden 12 Übungen und zwei Wissenstests abgehalten. Zudem wurden vier Suchwanderungen und das Kreiszeltlager am Feuerwehrausbildungszentrum in Mühldorf besucht.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr bedankte sich

Vorsitzender Hell bei Georg Kamhuber mit einer Dankesurkunde. Nach den Grußworten von Bürgermeister Greilmeier und Kreisbrandmeister Müller bedankte sich Christian Hell bei allen anwesenden Mitgliedern für ihr Interesse und bei seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Text: Rainer Greilmeier
Bild: Wolfgang Stadler

Gesangverein

Jahreshauptversammlung des Gesangvereins

Am 8. März fand die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins im Bürgerhaus statt.

Der 1. Vorsitzende Philipp Riha begrüßte die anwesenden Mitglieder, vor allem ging sein Grußwort an die Altbürgermeister Rupert Aigner und Johann Steinberger, sowie an den 1. Bürgermeister Rainer Greilmeier.

Der Vorsitzende verdeutlichte in seinem Tätigkeitsbericht für das vergangene Vereinsjahr, dass der Gesangverein immer noch ein recht aktives Vereinsleben mit zahlreichen Terminen und Veranstaltungen vorweisen kann.

Neben den insgesamt 19 Singproben, konnte sich der Verein über einige herausragende Ereignisse im abgelaufenen Vereinsjahr freuen. Zum einen nannte er hier die feierliche und unterhaltsame Geburtstagsfeier zum 90. Geburtstag von Ehrenmitglied Lena Hell. Auch der Jahresausflug nach Burghausen war ein schönes Erlebnis.

Mit Sicherheit war aber die 100-Jahrfeier im Jubiläumsjahr 2023 das Highlight in der Vereinsgeschichte. Bei der sehr gut besuchten Feier am 9. September 2023 konnte das Jubiläum des Vereins

gebührend gewürdigt werden. Nochmals bedankte sich Philipp Riha bei allen Mitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit, den übrigen Ortsvereinen und allen Bürgern Rattenkirchens.

Ein weiteres schönes Ereignis war die Gestaltung des Seniorennachmittags am 26. November 2023. Erstmals übernahm der Gesangverein die Bewirtung und die Gestaltung des geselligen Beisammenseins.

Die durchweg positive Resonanz führte mitunter dazu, dass sich der Verein auch in Zukunft um die Gestaltung des Seniorennachmittags kümmern wird. Sein Dank galt hierbei besonders Peter Krell, der sich mit unterhaltsamen Geschichten, Spielen und natürlich der musikalischen Leitung mit viel Energie eingebracht hat und damit den Nachmittag schließlich zu einem großen Erfolg für den Gesangverein werden ließ.

Dem Rückblick folgte ein Ausblick auf das aktuelle Vereinsjahr und bevorstehende Termine, welche 2024 vor allem durch zahlreiche



„runde“ Geburtstage einiger Mitglieder wohl zu einem sehr „feierlichen“ Jahr werden lassen.

Den Wünschen und Anträgen ging die Ehrung von Franz Schwarzenböck jun. voraus, dem für 30 Jahre Treue zum Verein eine Urkunde überreicht wurde. In den Anträgen wurde ein Anliegen aus der letzten Jahreshauptversammlung erneut aufgenommen.

Es soll eine eigene Vereinshomepage erstellt werden, Tobias Bauer, Peter Krell und Philipp Riha wollen sich zeitnah der Umsetzung widmen.

Die Jahreshauptversammlung wurde schließlich ordentlich durch den 1. Vorsitzenden beendet.

Text: Philipp Riha
Bild: Tobias Bauer

Eichenlaubschützen

Königsschießen

Im Januar hatten wir Eichenlaubschützen unser Königsschießen auf unserm Schießstand im Bürgerhaus.

37 Schützen schossen auf einen 10er Streifen dabei kam je der beste Teiler in die Wertung.

Unser Schützenkönig wurde mit einem 37,9 Teiler Kunzmann Rudi jun. dicht gefolgt vom Kamhuber Georg mit einem 41,4 Teiler als Wurstkönig.

Brezenkönig wurde wie im letzten Jahr wieder ich mit einem 44,3 Teiler.

Der Schützenkönig vom letzten Jahr Lamp Laurenz überreichte die schöne Schützenkette an seinen Nachfolger.

Die Wurstkette und Brezen kamen dann allen Schützen, mit Getränken vom neuen König, zu gute.

Auch unsere 10 Jung-schützen haben ihren König ermittelt. Die



Wertung war ebenfalls auf einen 10er Streifen mit dem besten Schuss. Als Jugendkönig konnte sich Damian Edlfurtner vor Markus Deutinger und Leonhard Binder durchsetzen. Ich überreichte noch dem stolzen Jugendkönig einen schönen Pokal.

Mich freut es sehr, dass wir Eichenlaubschützen so begeisterte Jungschützen haben.



Text und Bild: Albert Oberloher

Freundschaftsschießen Eichenlaub mit D'Hauer

Unser alljährliches Freundschaftsschießen mit D'Hauer Schützen fand wieder Ende Januar im Bürgerhaus statt. Als erstes mussten wir Eichenlaubschützen am Freitag bei den Hauern antreten. Der Schießabend war sehr gesellig aber auch sehr spannend, denn alle Schützen durften aufliegend auf die Wertungen schießen. Sachpreise gab es für die 5 besten Teilerschützen. Vorstand Burger Karl-Heinz verkündete bei der Siegerehrung einen Vorsprung der Eichenlaubschützen von 12 Ringen. Eine Woche später war an unserm Schießtag der Samstag das Rückschießen. Insgesamt 53 Schützen beider Vereine beteiligten sich am Schießen auf die

Preise und an der Vereinswertung. Stellner Maria von den Hauer Schützen war mit einem 20,1 Teiler bester Schütze auf die Preise. Bei der spannenden Siegerehrung konnten wir Eichenlaubschützen mit einem Ring Vorsprung den Tagessieg und mit 13 Ringen den Gesamtsieg erreichen. Beste Schützen von D'Hauer waren mit 48 Ringen Huber Hans. Von uns Eichenlaubschützen war Kaindl Harald auch mit 48 Ringen erfolgreichster Schütze. Da der Pokalstifter Bürgermeister Rainer Greilmeier verhindert war,



überreichte 2. Bürgermeister Hermann Bauer mir anschließend den schönen Wanderpokal.

Das Freundschaftsschießen war für alle beteiligten Schützen ein schönes Erlebnis in gemütlicher Runde.

Text und Bild:
Albert Oberloher



Verein der Obst- und Gartenfreunde

Kaffeekranz!

Der Obst- und Gartenbauverein Rattenkirchen hatte wieder zum „Kaffeekranz!“ am Mittwoch, 21.02.24 um 19 Uhr ins Bürgerhaus eingeladen.

Die Vorsitzende Sonja Sahlstorfer begrüßte alle Anwesenden und gab ein paar Termine bekannt:

Am 09.03. Sträucher- und Baumschneidekurs, 16.03. Kompostaktion sowie am 10.04.



Jahreshauptversammlung und am 20.04. eine Pflanzentauschbörse.

Zu Gast war Andrea Deißböck von Floristik Geisberger aus Weidenbach, die verschiedene Frühlingsgestecke und -dekorationen mit unterschiedlichen Materialien, wie Baumrinden, Obstbaumzweigen, Moos, Hauswurz usw. vorgebracht hatte.

„Schaut's amo! im Dachbodn von da Oma nach oide Haferl und rostige Sachan“, begann sie, „do finds bestimmd no ebs, wos ma hernemma ko.“

Sie bepflanzte eine Glasschale mit verschiedenen Frühlingsblühern und dekorierte sie mit farbigen Eiern.

In eine „rostige“ Schale pflanzte sie eine wunderschöne Christrose, gab Füllmaterial und Palmkätzchen dazu und integrierte eine alte Kartoffelpresse mit einer Schachbrettblume.

Auch Windlichter dekorierte sie mit unterschiedlichen, getrockneten Pflanzen wie Schafgarbe,



Lavendel, Olivenblättern und vielem mehr und begeisterte so das Publikum.

Die Gartenfreunde wurden wieder mit Deftigem sowie mit Kaffee und einem kleinen Kuchenbuffet von der Vorstandschaft verwöhnt.

Text und Bild:
Sigrid Kunzmann

Jagdgenossenschaft

Jagdgenossen verlängern die Pacht für die Jagdreviere Süd und Nord

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rattenkirchen durfte Jagdvorsteher Jakob Oberloher 75 Jagdgenossen mit Ehefrauen und Altenteilern, sowie die Jagdpächter Hermann Bierwirth und Gerhard Hell begrüßen.

Gemäß dem Beschluss der Versammlung 2023 erhielten die Dorfhelferinnen 100 Euro, eingereichte Bodenproben wurden mit 5 Euro

bezuschusst und den Unterstellern der Gemeinschaftsmaschinen wurde eine Aufwandsentschädigung ausbezahlt.

Zur Kitzrettung wurde dem Jagdpächter Nord ein Zuschuss für die Beschaffung einer Drohne und dem Jagdpächter Süd Zuschüsse für die Beschaffung weiterer Wildkameras gewährt.

Verlängerung der Jagdpachtverträge zugestimmt

Im Anschluss an den Tätigkeits- und Kassenbericht wurde über die Verlängerung der Jagdpachtverträge einer Pachtbeteiligung im Jagdraum Süd abgestimmt.

Christian Hell beantragte die Pachtbeteiligung im Revier Süd. Der Aufnahme als Mitpächter stimmte die Versammlung zu. Anschließend wurde über die

Verlängerung der Jagdpachtverträge bis 31. März 2031 abgestimmt. Beiden Verlängerungen stimmte eine große Mehrheit der stimmberechtigten Jagdgenossen zu.

Jagdpachtschilling wird für Verbissschutz, Vergrämung und Unterstützung der Dorfhelferinnen verwendet

Bei der Verwendung des Jagdpachtschillings kam man zu folgendem Ergebnis:

Die Dorfhelferinnen werden wieder mit 100 Euro unterstützt, jede Bodenprobe wird mit 5 Euro bezuschusst, die Maschinenuntersteller erhalten wieder je 70 Euro und bei Oberloher in Wald können wieder 100 Verbisschutzklammern sowie fünf Liter Vergrämungsmittel je Betrieb und Jahr abgeholt werden.

Abschussquote eingehalten

Beide Jäger informierten die Versammlung über die Abschüsse: Die Quoten wurden erreicht. Leider

wurde fast ein Drittel der Rehe bei Wildunfällen mit Fahrzeugen getötet. Gerhard Hell informierte zudem über die Problematik mit wildernden Hunden.

Zum Schluss bedankte sich Jagdvorsteher Oberloher im Namen der Versammlung bei den Jagdpächtern für das gestiftete Rehrgout, sowie für Kaffee und Kuchen.

Text: Rainer Greilmeier

Kinder und Jugendförderverein Rattenkirchen

Flohmarkt am Bürgerhaus

Der Kinder und Jugendförderverein Rattenkirchen veranstaltet am 8. Juni einen Flohmarkt am Parkplatz des Bürgerhauses.

Sollte das Wetter an diesem Termin zu schlecht sein, gibt es mit dem 15. Juni noch einen Ersatztermin.

Der Flohmarkt geht von 10 bis 13 Uhr und verkauft werden kann alles rund um das Thema Baby, Kind und Jugendliche.

Wer sich einen Standplatz sichern möchte, kann sich bis spätestens 18. Mai per E-Mail an foerdereverein.rattenkirchen@yahoo.com melden oder in Listen eintragen,

die im Kindergarten und in der Kinderkrippe aushängen. Die Standgebühr beträgt 10€.

Für das leibliche Wohl der Besucher und Verkäufer ist natürlich gesorgt.

Es gibt Kaffee, Kuchen, Wurst- und Käsesemmeln, Bier und antialkoholische Getränke gegen eine freiwillige Spende.



Geschirrverleih

Der Geschirrverleih (vormals durch die kfd) wurde von Annemarie Wendlinger übernommen. Es können von Vereinen und Privatpersonen ausgeliehen werden:

Speiseteller + Besteck, Kaffeetassen und Kuchenteller + Kaffeelöffel und Kuchengabeln und eine große Kaffeemaschine + Thermoskannen.
(gegen eine Spende in die Ministrantenkasse)

Annemarie Wendlinger 08082-5814



KINDER UND JUGEND

Glühwein und Bosnasemmeln zugunsten des Kindergartens

Für einen Glühweinstand kann es eigentlich nichts Schöneres geben als eine winterlich verschneite Kulisse vor unserem schönen Bürgerhaus in Rattenkirchen – doch dass es dann gleich sooo viel Schnee werden würde, kam doch etwas überraschend.

Aber so richtig abhalten ließen sich die Organisatorinnen Karin Nützl, Claudia Landenhammer und Annemarie Deißböck mit Grillmeister Adi Deißböck und ihre Helfer Georg Empl, Georg Kamhuber und Josef Huber davon nicht: einer der Termine wurde kurzerhand um eine Woche verschoben. Und dann konnten es sich Jung und Alt wieder gut gehen lassen, es gab Glühwein und Kinderpunsch, Bosna-Semmeln und Apfelkiache – also eigentlich die Quintessenz eines gelungenen Christkindlmarktes.

Die Kinder genossen fröhlich lachend den Schnee und erfüllten den Vorplatz des Bürgerhauses



mit Leben, während die Erwachsenen zum gemütlichen Ratschen beieinander standen.

Der Glühweinstand war an beiden Terminen sehr gut besucht, was dem Team auch schöne Einnahmen bescherte. Doch diese behalten die fleißigen Glühweinständler nicht für sich: sage und schreibe 1550€ konnten sie dieses Mal an Gabriele Oberloher vom

Kindergarten Rattenkirchen übergeben. „Wir freuen uns sehr, dass sie dabei an uns denken, und wir werden für die Kinder schöne Spielsachen von den Spenden kaufen!“, so Gabriele Oberloher. „Die Kinder und Fachkräfte des Kindergartens und der Kinderkrippe bedanken sich sehr sehr herzlich für das ausgezeichnete Engagement.“

Text und Bild: Tobias Bauer

Osterfrühstück im Kindergarten

Der letzte Kindergarten tag vor den Osterferien wurde im Kindergarten mit einem ordentlichen Osterfrühstück begangen. Nach der gemeinsamen Erarbeitung der Geschichte Jesu bis zum Palmsonntag durften sich die Kinder

die mitgebrachten Köstlichkeiten schmecken lassen. Ein großer Dank geht an die fleißigen Eltern, die einen großen Beitrag zum Gelingen beigetragen haben.



Text und Bild: Gabriele Oberloher

Kommunionkinder auf Kirchentour

Wer schaut da aus dem Bild heraus? Wo befindet sich die Orgel und warum sind da Löcher in der Kirchenwand?

Auf all diese Fragen wusste die langjährige Messnerin und gute Seele der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Bärbel Zirnbauer, eine passende Antwort und erläuterte den diesjährigen Kommunionkindern aus Rattenkirchen, Haun und Weidenbach in launiger Manier die Geschichte rund um das Kircheninnere. Highlight der kurzweiligen Führung war ohne

Zweifel der Aufstieg in luftige Höhen – das Thronen auf der Kanzel und der Ausblick über den imposanten Kirchenraum vom Chor aus.

Ein rundum gelungener Nachmittag, für den sich die Kinder und deren Eltern noch einmal auf diesem Weg mit einem von Herzen kommenden „Vergelt's Gott“ bedanken möchten!



Text: Eva Riha
Bild: Christina Sicorschi

„Auf einem Esel reitet Jesus in die Stadt hinein...“

Seit jeher fasziniert Kinder die Bibelgeschichte vom Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem. Bis heute denken die Gläubigen dieses Ereignisses am Palmsonntag auch symbolisch mit selbstgemachten Palmbuschen.

Um für die anstehende Feier gerüstet zu sein, trafen sich die Kommunionkinder Amelie, Johanna,

Laura, Luis, Magdalena, Maxi, Sofia und Veit auf dem Hellmeierhof in Weidenbach, deren Tore Kommunionmutter und Floristin Andrea Deißböck für die Kinder geöffnet hatte. Unter Anleitung der Fachfrau und mit tatkräftiger Unterstützung dreier weiterer Kommunionmütter (Dankeschön Chissi, Franziska und Kathrin!)

schufen die „Lehrlinge“ in kürzester Zeit beeindruckende Palmbuschenkreuze, die am 24. März am Alten Pfarrhof geweiht und bei der anschließenden Prozession zur Pfarrkirche zur Schau getragen werden.

Auch an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ von allen Kindern!

Text: Eva Riha
Bild: Christina Sicorschi





Berichte aus der Schule

Unsinniger Donnerstag

Der Fasching 2024 machte auch vor unserer Schule nicht halt und so durfte die komplette Schulfamilie die Verkleidung auspacken. Am Unsinnigen Donnerstag waren daher allerhand Polizisten, Hexen, Prinzessinnen, Zauberer aus Hogwarts, Clowns sowie Tiere und weitere fantasievolle Gestalten unterwegs. Gefeiert wurde in den Klassen sowie bei einer großen Polonaise durch das Schulhaus, bei der bei allen Kindern und

Lehrkräften mächtig die Löcher aus dem Käse flogen! Eine köstliche Dreingabe gab es auch von der Bürgermeisterin Antonia Hansmeier. Sie spendierte der ganzen Schulfamilie leckere Krapfen, die wir uns gerne schmecken ließen! Ein herzliches Danke von uns allen!



Text: Stephanie Maier Bild: Barbara Angerer

Besuch der Zahnärztin

In der Woche vom 5.-9. Februar bekamen alle Klassen Besuch von der Zahnärztin Frau Dr. Riedl. Anschaulich und kindgerecht ging die Ärztin auf die Fragen der Kinder ein, erklärte ihnen die Unterschiede zwischen Milchzahn- und Erwachsenengebiss, zeigte das richtige Zähneputzen und gab

einen Einblick in die gängigsten Zahnbehandlungen bei Kindern. Mit Begeisterung waren die Schülerinnen und Schüler dabei und bekamen zum Abschluss ein Zahnpflege-Set von Dentulus geschenkt.

Wir bedanken uns herzlich für diese wichtige Aktion zur

Zahngesundheit und freuen uns auf das nächste Mal!



Text und Bild: Stephanie Maier

Rathausbesuch der beiden vierten Klassen

Am Donnerstag, den 22.02.24 herrschte im Heldensteiner Rathaus reger Betrieb. Zuerst statete die Klasse 4b, dann die 4a den beiden Gemeindeoberhäuptern

und ihren Mitarbeitern einen Besuch ab. Die Kinder besichtigten das Amtsgebäude im Rahmen des HSU-Lehrplans, stellten wissbegierig Fragen und erfuhren von

Antonia Hansmeier und Rainer Greilmeier Interessantes über die Verwaltungsarbeit in Heldenstein und Rattenkirchen. Den krönenden Abschluss bildete die leckere Brotzeit im Sitzungssaal, die sich unsere Schüler schmecken ließen, während sie auf den Stühlen der Gemeinderatsmitglieder saßen. Hierfür möchten wir uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich bedanken.



Text und Bild: Sylvia Rudholzer und Julia Kuhn

Wie fühlt es sich an, blind zu sein?

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes erhielten die Kinder der Klassen 3a und 3b hautnah Eindrücke zum Thema „Sinnesleistungen – Bedeutung des Auges und Umgang mit Menschen mit Sehbehinderung“.

Henriette Pascoe, die selbst nahezu vollständig erblindet ist und für den bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund arbeitet, besuchte auf Einladung von Barbara Angerer die beiden dritten Klassen der Grundschule Heldenstein. Ziel war es, den Kindern Wissen zum Thema Blindheit und Sehbehinderung zu vermitteln und somit Berührungspunkte abzubauen.

Als Henriette Pascoe in die Klasse kam, saßen alle Kinder mit verbundenen Augen bzw. Augenmasken im Stuhlkreis. Frau Pascoe setzte sich zu ihnen und machte ganz bewusst Geräusche mit verschiedenen Gegenständen. Rasch merkten die Kinder, dass sie sich nun mit verbundenen Augen wesentlich mehr auf ihr Gehör konzentrierten als dies gewöhnlich der Fall ist. Auch ein Gefühl der Unsicherheit machte sich bei den Buben und Mädchen breit: Was passiert rund um sie? Welche Geräusche sind es, die sie nun nicht eindeutig erkennen können? So äußerten die Kinder



große Erleichterung, als sie endlich ihre Augenbinden abnehmen und wieder ihr gewohntes Umfeld sehend wahrnehmen konnten.

Im Anschluss zeigte Henriette Pascoe den Mädchen und Buben eindrucksvoll verschiedene Hilfsmittel wie z.B. eine sprechende Uhr, Blindenschriftzeichen, den Blindenstock und Einiges mehr. Besonders beeindruckt waren die Kinder vom „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Spiel für Blinde. Auch durften sie auf einer Tastkarte Bilder und im Anschluss Cent- und Eurostücke erfühlen. Die große Bedeutung des Tastsinns für Blinde wurde den Kindern sehr anschaulich bewusst.

Besonders wichtig sei es für blinde Menschen, selbst Dinge des Alltages erledigen zu können, wie Frau Pascoe den Drittklasskindern deutlich

machte. Eine blinde Person möchte lernen, viele Dinge selbst zu tun.

Schließlich erklärte Frau Pascoe noch den Umgang mit dem Blindenstock.

Die Stockspitze wird in einer Pendelbewegung von links nach rechts und zurück bewegt. Dabei bleibt sie immer am Boden. Damit kann die blinde Person fühlen, ob sich etwas im Weg befindet, ob es Stufen nach oben oder unten gibt oder ob die Stelle, die passiert wird, etwas enger ist. Auch können verschiedene Bodenbeläge und -beschaffenheiten am Klang des Stockes unterschieden werden.

Zuletzt gab Frau Pascoe wertvolle Tipps, wie Blinden in bestimmten Situationen Hilfe angeboten werden könne. Der blinde Mensch fühle sich sicher, wenn er sich am Oberarm des anderen einhalten könne und der Sehende vorausgehe. Auf keinen Fall möchte er aber geschoben oder gezogen werden.

Viel zu schnell gingen die zwei Schulstunden mit Frau Pascoe vorbei und die Kinder hörten ihren Erzählungen gebannt zu und löcherten sie mit vielen Fragen. Um wertvolle Erfahrungen reicher verabschiedeten sich die Mädchen und Buben am Ende rührig und hoffen, Frau Pascoe irgendwann wieder zu sehen.

Text und Bild:
Barbara Angerer





Umfang:	Vollzeit
Befristung:	Unbefristet
Vergütung:	nach dem TVöD
Beginn:	ab sofort
Bewerbungsfrist:	bis 08.04.2024

Die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter*in für das Bauamt

Sachbearbeiter*in für das Bauamt



Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- ⇒ Planungsrechtliche Vorbehandlung von Bauanträgen
- ⇒ Vermessung- und Abmarkungswesen (Messanträge, Katasterfortführung)
- ⇒ Hausnummernfestsetzung und -zuteilung
- ⇒ Verkehrsrechtliche Anordnungen
- ⇒ Baulicher Unterhalt der Gemeindestraßen, Wasser- u. Abwasserversorgung
- ⇒ Überwachung und Abnahme neu erstellter Grundstücksanschlüsse
- ⇒ Ausübung von Bauherrenaufgaben



Unsere Anforderungen an Sie:

eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (VFA-K) oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Verwaltungsfachkraft (BL I) oder die Befähigung als Beamter/Beamtin für die 2. Qualifikationsebene Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation.



Wir bieten Ihnen:

eine unbefristete Anstellung in Vollzeit in einem familiären, kollegialen, motivierten und qualifizierten Team

anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit

flexible Arbeitszeit durch Gleitzeit bei wöchentlich 39 Stunden

fachbezogene Fortbildungsmöglichkeiten

leistungsgerechte Vergütung je nach Qualifikation/Berufserfahrung gemäß § 18 und § 18a TVöD bzw. BayBesG. Nach § 18a erfolgt die Auszahlung steuerfrei.

eine attraktive betriebliche Altersvorsorge

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, gerne auch per E-Mail (ausschließlich an: bewerbung@heldenstein.de) an die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein, Schulstraße 5a, 84431 Heldenstein. Für weitere Auskünfte ist Frau Tina Garreis gerne unter Tel. 08636/9823-11 bereit.



Umfang: 39 Std./Woche
Befristung: 3 Jahre
Vergütung:
1. Ausbildungsjahr 1.218,26 €, 2. Ausbildungsjahr 1.268,20 €, 3. Ausbildungsjahr 1.314,02 €
Beginn: 01.09.2025
Bewerbungsfrist: bis 10.06.2024

Die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein sucht ab September 2025 eine*n Auszubildende*n (m/w/d)

Starte eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)!



Zu Deinen Aufgaben gehören insbesondere:

- ⇒ Unterstützung der Gemeindegänger bei ihren Anliegen u. Anfragen
- ⇒ Anwendung des in der Ausbildung erlernten Fachwissens bei der vielschichtigen Verwaltungsarbeit
- ⇒ Erledigung von Verwaltungsarbeiten sowie das Erlernen betriebswirtschaftlicher Abläufe in der Gemeindeverwaltung
- ⇒ Unterstützung bei Projekten



Unsere Anforderungen an Dich:

Abschluss der mittleren Reife oder guter qualifizierender Abschluss der Mittelschule

Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Flexibilität

gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Bereitschaft und Fähigkeit zum selbständigen Lernen

Freude am Umgang mit Menschen

Teamgeist

geübt im Umgang mit dem PC



Wir bieten Dir:

eine abwechslungsreiche, dreijährige Ausbildung in der gesamten Verwaltung

ein attraktives Arbeitsumfeld in einem zukunftssicheren Beruf mit tollen Kollegen

30 Tage Jahresurlaub

flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeit für eine optimale Work-Life-Balance

interessante Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, gerne auch per E-Mail (ausschließlich an: bewerbung@heldenstein.de) an die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein, Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein. Für weitere Auskünfte ist Frau Tina Garreis gerne unter Tel. 08636/9823-11 bereit.

Termine und Veranstaltungen

April

Mo	01.04.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Do	04.04.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
So	07.04.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Di	09.04.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Mi	10.04.	19:30	Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mo	15.04.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Mi	17.04.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
So	21.04.	10:30	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche
Mi	24.04.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus

Mai

Mi	01.05.	11:30	Vereine	Maibaumaufstellen	Parkplatz
Do	02.05.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
So	05.05.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Mi	08.05.	19:30	Vereinsvorstände	Bespr. Ferienprogramm	Bürgerhaus
Do	09.05.	18:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Spareribs-Essen	Bürgerhaus
So	12.05.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch (Muttertag)	Bürgerhaus
Di	14.05.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Mi	15.05.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Mo	20.05.	10:30	Eisschützen	Weißwurstessen	Eisbahn
Mi	29.05.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Do	30.05.		Pfarrei	Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche

Juni

So	02.06.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Do	06.06.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Sa	08.06.	10:00	Kinder-& Jugendförderverein	Flohmarkt	Parkplatz
So	09.06.	8:00	Bund	Europawahl	Bürgerhaus
Di	11.06.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Sa	15.06.	8:00	Gesangverein	Ausflug	
Mo	17.06.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Mi	19.06.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Fr	21.06.	19:00	KSK	Sonnwendfeuer	
Mi	26.06.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **10. Juni 2024**.

Lassen Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail unter gemeindeblatt.rattenkirchen@gmail.com zukommen.